

# Anlage zum Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe

Bestätigung über eine erforderliche Lernförderung

## 1. Daten zum Kind (vom Antragsteller auszufüllen; Unterschrift s. Rückseite)

Name, Vorname Antragsteller	Name, Vorname des Kindes	Geburtsdatum
Anschrift		

## 2. Besuchte Schule (von der Schule auszufüllen)

Name der Schule	Anschrift	
Fachlehrer	Telefonnummer	E-Mail

- Für o. g. Kind/Jugendlichen wurde vom Fachlehrer der Bedarf an einer Lernförderung zur Erreichung des wesentlichen Lernziels im Fach \_\_\_\_\_ festgestellt.
- Das Erreichen der **wesentlichen Lernziele** nach den schulrechtlichen Bestimmungen ist gefährdet (Definierung der Lernziele unter Ausführliche Begründung).
- Aktueller Notenstand: \_\_\_\_\_
- Das Kind besucht einen Vorbereitungs-/Integrationskurs gemäß der Eingliederungs- und Schulpflichtruhensverordnung (EinglSchuV) des Landes Brandenburg zur Erlernung der Deutschen Sprache.
- Die Leistungsschwäche ist vorübergehend und nicht auf unentschuldigtem Fehlen oder anhaltendem Fehlverhalten zurückzuführen.

Das oben genannte Kind erhält einen **Nachteilsausgleich** gemäß:

- der Eingliederungs- und Schulpflichtruhensverordnung des Landes Brandenburg (Deutsch als Zweitsprache)
- Lesen-Rechtschreiben-Rechnen-Verordnung des Landes Brandenburg (Lerntherapie)
- Geeignete kostenfreie schulische Angebote bestehen nicht (siehe Seite 2).
- Die zusätzliche Förderung sollte mit einem wöchentlichen Umfang erfolgen von:
  - 1 Stunde    2 Stunden    3 Stunden    4 Stunden

**Ausführliche Begründung** der Lehrkraft zur Erforderlichkeit der Lernförderung sowie zu den besonderen Anforderungen an die Art der Lernförderung (Angabe der gefährdeten Lernziele):

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**(von der Schule auszufüllen)**

Mit Beschluss der Klassen- bzw. Jahrgangsstufenkonferenz wurde der Bedarf an Lernförderung festgestellt.

nein  ja, im Fach bzw. in den Fächern \_\_\_\_\_

Die Leistung wird von der Schule

ab \_\_\_\_\_ erbracht.

nicht regelmäßig erbracht.

nicht erbracht.

Die Leistung wird von dem Kind/Jugendlichen

wahrgenommen.

nicht regelmäßig wahrgenommen.

nicht wahrgenommen.

Ich bestätige, dass eine ergänzende angemessene Lernförderung geeignet und zusätzlich zur schulischen Förderung erforderlich ist, um die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten Lernziele in der o. g. Klassenstufe zu erreichen. Zu diesen Lernzielen gehört nicht das Erreichen eines höherwertigen Schulabschlusses oder die Verbesserung des Notendurchschnitts.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name und Unterschrift der zuständigen Lehrkraft

\_\_\_\_\_  
Stempel der Schule

**(vom Antragsteller auszufüllen)**

Werden für das oben genannte Kind Leistungen auf der Grundlage des § 35a SGB VIII (Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche) erbracht bzw. wurde hierfür ein Antrag gestellt?

Antrag wurde am \_\_\_\_\_ gestellt.

Der Antrag wurde am \_\_\_\_\_  bewilligt  abgelehnt.

Es wurde kein Antrag gestellt.

Leistung wird erbracht durch \_\_\_\_\_

Das Gutachten der diagnostizierten Legasthenie/Dyskalkulie  ist beigefügt  wird nachgereicht.

Das letzte Zeugnis  ist beigefügt  wird nachgereicht.

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift Antragsteller

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift gesetzlicher Vertreter bei Minderjährigen